

Inklusion und Sozialraumorientierung in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf – Möglichkeiten für Menschen mit Autismus

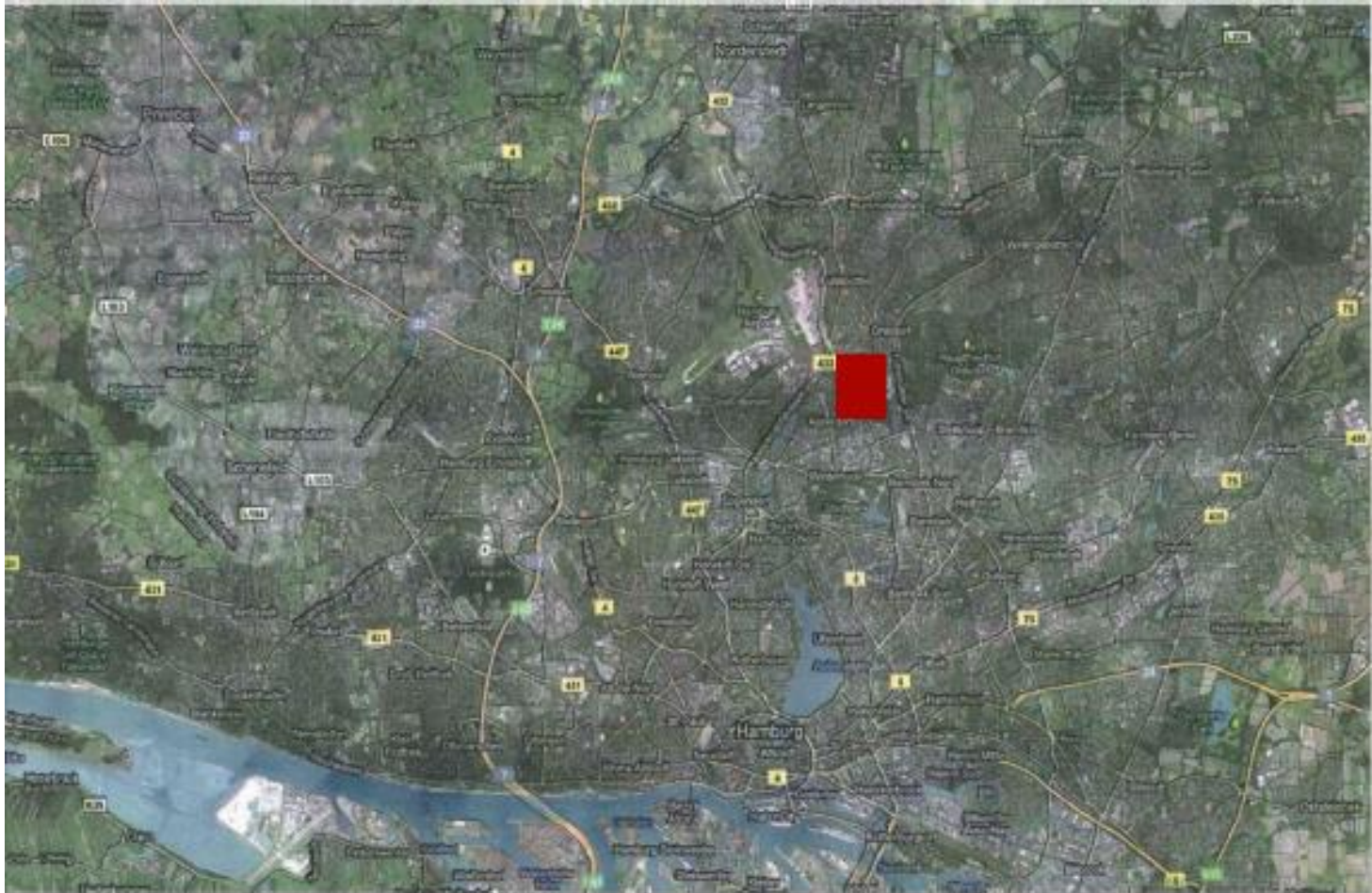
Vortrag am 8. Fachtag Autismus
des Kompetenznetzes

Bodensee-Oberschwaben am 25. 01. 2014

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf

- innovative Leistungen für **Menschen mit und ohne Behinderung**
- mit rund **6200 Mitarbeitenden**
- Angebote an über **180 Standorten** in Hamburg und Schleswig Holstein
- Dienstleistungsunternehmen mit Angeboten für Beratung und Diagnostik, Wohnen und Assistenz, Bildung und Arbeit, Medizin, Pflege und Therapie für Menschen mit und ohne Behinderung
- Selbstverständnis: Menschen mit einem Handicap in die Lage zu versetzen, aktiv und **selbstbestimmt am Leben in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld**, ihrem Quartier teilhaben zu können

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf vor 35 Jahren



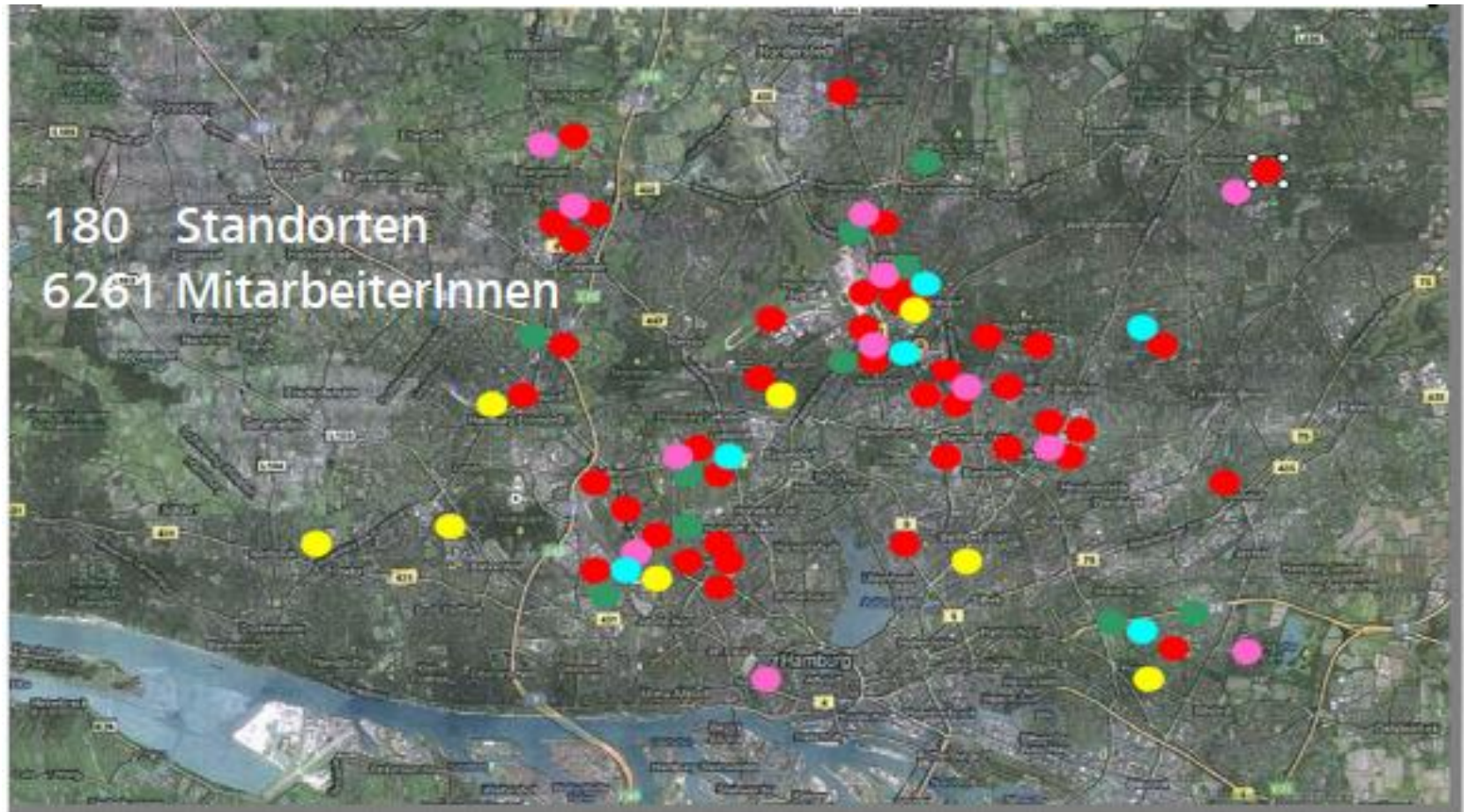
Die Evangelische Stiftung Alsterdorf vor 20 Jahren



Die Evangelische Stiftung Alsterdorf heute



Die Evangelische Stiftung Alsterdorf heute



Lösungen liegen im Sozialraum!

Das Projekt Q 8

- Quartiersentwicklung in acht gewachsenen Stadtteilen
- Selbstbestimmtes Leben für Alle
- Gesellschaft im Wandel
- Inklusion im Quartier
- Selbsthilfe-Bürger-Profi-Technik-Mix

Das Projekt Q 8 - Merkmale

- Blick auf das ganze Quartier und alle Menschen, die darin leben (Inklusion im Sozialraum)
- Alle Menschen sollen heute und in Zukunft im Quartier gut leben können und finden die Unterstützung, die sie dafür brauchen.
- An Stelle des Begriffs „Zielgruppe“ setzt Q8 also die Methode des „win-win“ im Sozialraum
- „Bedarfs-Gruppen-Sichtweise“ überwinden
- Es geht um alle: Bürger/innen, Gewerbe, Initiativen, Dienste und Institutionen, Freiwillige...
- den Unterstützungsbedarf aufgrund von Alter, Krankheit und Behinderung und überfordernden Lebenssituationen zeitnah und langfristig im Quartier decken können.

Das Vorgehen

- Kennenlernen und Analyse im Quartier
- Neue Kooperationen zwischen Diensten, Unternehmen, Netzwerken, kommunalen Instanzen, Bürgerinnen und Bürgern
- Kontakte vertiefen, Menschen zusammenbringen, Ideen und Konzepte entwickeln
- Erweiterte Verwirklichungschancen für Bürgerinnen und Bürger
- Konzepte umsetzen

Das tagewerk.fuhle

- Bietet Bildung und Beschäftigung für 20 Menschen mit Autismus
- Arbeitet nach dem Modell des TEACCH-Ansatzes
- Qualifizierungsbausteine im Übergang Schule – Beruf
- Sozialräumliche Beschäftigungsangebote

Die TEACCH-Philosophie

- Respekt, Mitbestimmung und Kommunikation sind die Grundpfeiler
- TEACCH ist ein integrativer Ansatz (Methodenvielfalt)
- Individualisierung statt Generalisierung
- Ganzheitlichkeit
- Der Fokus wird auf Stärken und Interessen gelegt
- Strukturierung und Visualisierung sind zentrale Methoden

Ziele des TEACCH-Programms

Anpassung der
Umwelt
(Structured Teaching)

Größtmöglicher Grad
an Selbständigkeit

Erweiterung der
individuellen
Fähigkeiten

Maximierung der
Lebensqualität

Erweiterung der individuellen Fähigkeiten



Qualifizierung und Weiterbildung



Kaufmännisch, Handwerklich, Hauswirtschaftlich, Dienstleistungen

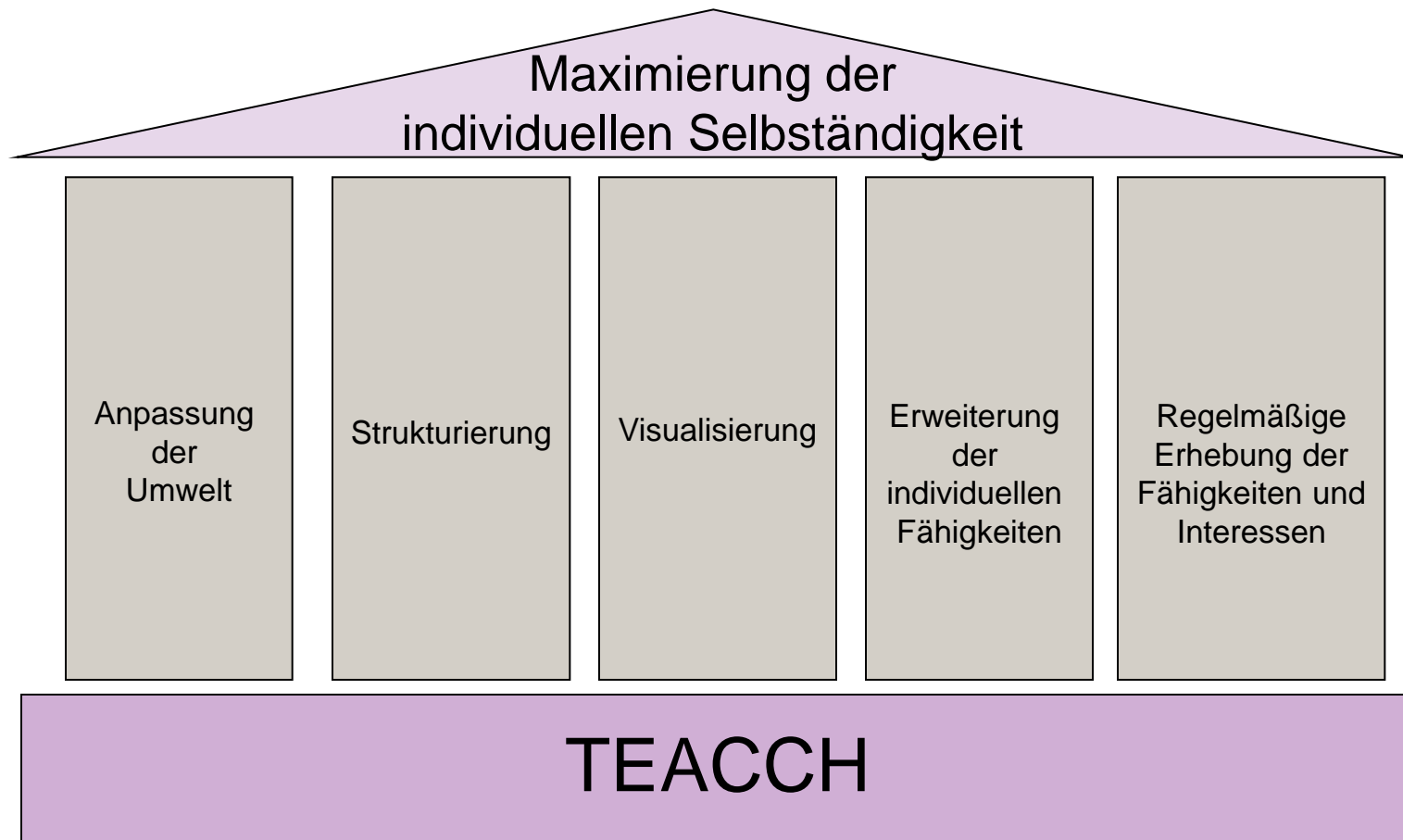
Planung der Weiterbildungsbausteine

Grundbildung

Schlüsselqualifikationen

Fähigkeitsanalyse

Der TEACCH-Ansatz





Der Weg zur qualifizierten Beschäftigung



Kontakt und Informationen

Markus Irion

www.markusirion.de

mail@markusirion.de

Weitere Informationen zum Projekt Q 8 finden sie hier:

www.q-acht.net

Weitere Informationen zur Qualifizierung finden sie hier:

[alsterdorf assistenz west \(2013\): Handbuch der Qualifizierungs- und Weiterbildungs-Bausteine.](#)